

# Lilith - Mulier pravi et mater incuborum

## (Lilith - Frau des Bösen und Mutter der Dämonen)

Von noraneko

### Ausbruch aus dem Paradies

Ausbruch aus dem Paradies Das ganze hatte doch eigentlich so schön angefangen, aber leider, leider stellte sich heraus, das Deus [Gott] einen großen Fehler gemacht hatte, als er ‚den Menschen‘ in zwei Hälften teilte. Das ganze ist auch noch prima in der Bibel nachzulesen. Erst heißt es er erschuf ‚den Menschen, nach seinem Bilde‘ dann aber wird daraus ‚Mann und Weib‘. Alles Paletti sollte man meinen, aber dann das ganze noch mal: ‚(...) denn Gott der Herr hatte noch nicht regnen lassen auf Erden, und kein Mensch war da, der das Land bebaute; aber ein Nebel stieg auf von der Erde und feuchtete alles Land. Da machte Gott der Herr den Menschen aus Erde vom Acker und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase. Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen.‘ Komisch, erst sind es zwei Menschen, jetzt wieder nur einer...hmm... wir lesen weiter. ‚Und Gott der Herr sprach: <Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm eine Gehilfin machen, die um ihn sei>‘ bin ich die einzige die merkt, das da was faul ist?!

Der Haken an der Sache liegt darin, dass ein ganzes Stück der Geschichte einfach raus geschnitten wurde.

Aber wir wollen nichts übereilen, schließlich möchte ich meine Geschichte á Detail erzählen.

Also nachdem Gott nun also die Erde, das Licht, die Dunkelheit, die Pflanzen, die Tiere, all diesen ganzen Kram geschaffen hatte kam ihm die Idee einen sog. ‚Menschen‘ zu schaffen.

Er nahm also, wie in der Bibel beschrieben, den Staub des Ackers und schuf aus ihm den Menschen. Man könnte sagen das was dabei raus kam war so eine Art Prototyp. Er, Sie, oder Es war bisexuell und sollte auf den Namen Miffi getauft werden. Nachdem er dafür von seinen Engelsfreunden gehänselt wurde beschloss er auf Miffi doch lieber zwei Menschen zu machen, den einen nannte er Adam, er war der sog. Mann und den anderen nannte er Lilith, sie bezeichnete er als Männin. Da die beiden ursprünglich einmal ein einziges Miffi gewesen waren, sollten sie einander gleichgestellt sein.

Im Großen und Ganzen also ein fairer Plan. Wenn nicht... Tja wenn nicht Adam an dem allseits bekannten ‚Mein-Ego-ist-zu-groß-graten-Syndrom‘ gelitten hätte...

\* \* \*

Am Anfang lief ja eigentlich noch alles gut. Deus hatte sich sein kleines Barbie-Haus gebastelt und Barbie und Ken waren eingezogen. Wir hatten alles was wir brauchten und es ging uns gut. Nur nach und nach machte sich etwas bemerkbar, was den Frieden im Garten Eden störte....

"Gib mir mal das Salz!" sagte Adam fast schon im Befehlstone zu mir.

"Hier!", sagte ich und reichte es ihm "Das nächste mal geht das aber auch ein bisschen freundlicher!"

Als Antwort kam nur ein grummelndes Geschmatze, was mich dazu bewegte mein Mahl als beendet anzusehen und aufzustehen. Da jedoch packte mich was am Handgelenk

"Du bleibst sitzen bis ich mit Essen fertig bin!"

Ich lachte.

"Sag mal hast du Fieber oder so was? Wie redest du denn bitte mit mir?!"

"Wie denn?"

"Was ,wie denn'? Du redest mit mir wie mit den Kühen auf dem Acker! Als nächsten scheuchst du mich noch so durch die Gegend wie deinen Hund, oder was?"

Ich riss meine Hand los und brachte meinen Teller zur Spüle.

"Die wissen wenigstens wo ihr Platz ist!" wurde hinter mir weiter gemotzt.

"Na dann nimm dir an ihnen mal ein Beispiel!" ohne noch eine Antwort abzuwarten verließ ich Türe knallend die Küche. Die Diskussion hing mir nämlich schon zum Halse raus. Es lief immer wieder aufs Gleiche hinaus ,Du bist eine Frau, du bist schwächer als ich und machst die leichtere Arbeit also hast du dich mir unter zu ordnen, denn ich bin der Mann!'. Frag mich mal einer woher er diese irrwitzige Idee hatte... zumindest schien sie in letzter Zeit immer schlimmer an ihm zu nagen, denn nicht nur dass er mir das von morgens bis abends bei jeder Gelegenheit predigte, nein, das ganze zog sich auch noch die ganze Nacht durch. Er bestand jedes verdammte Mal darauf oben zu liegen!

"Das gehört sich so! Ich bin schließlich der Mann!" sagte er dann immer.

"Ach lass mal, ich hab so Kopfweg" pflegte ich dann zu antworten.

Und so ging es immer. Mittlerweile sprach er mich nicht mal mehr mit meinem Namen sondern mit einem liebevollen "FRAU!" an. Das schlimmste daran war, dass ich nicht mal Freundinnen hatte, bei denen ich mich hätte ausheulen können. Keine Carrie und Co. Die mich in meiner Position hätten bestärken können und so blieb mir nichts anderes übrig als es hinzunehmen. Ein Weilchen zumindest...

Genau genommen waren es 13 Jahre, 4 Monate und 6 Tage. In diesem Zeitraum hatte es nicht einen Tag gegeben an dem er mir nicht hatte weiß machen wollen, dass ich ihm unterlegen sei und mich doch gefälligst unterzuordnen habe.

Eines Mittags, als er mal wieder eines dieser lustigen Streitgespräche angefangen hatte platze mir aber endgültig der Kragen.

Ich stand auf, und rief Deus an. Jawohl, ich sprach den unaussprechlichen Namen aus! (Ok, Ok, für euch hat das mittlerweile an Dramatik verloren... Der Name Gottes ist bei euch schon so eine Art Sprichwort oder Lückenfüller geworden, aber für uns war das damals noch das ,Unaussprechliche Wort' und seinen Namen auszusprechen war so was wie der Super Gau.)

Ich sprach also den Namen aus und augenblicklich herrschte Stille. Totenstille. Nicht mal mehr die Regenwürmer in der Erde schienen sich zu rühren...

Adam stand wie angewurzelt da und sah mich mit großen Augen an, aus denen das

pure Entsetzten sprach. Es vergingen ein zwei...vie fünf Sekunden, eine halbe Minute... und nichts geschah...

Zweifelnd blickte ich nach oben und rief noch mal den Namen. Vielleicht hatte man mich ja nicht hören können. Aber wieder vergingen einige Sekunden und es geschah rein gar nichts.

"Fein" motzte ich, den Blick immer noch gen Himmel gerichtet "wenn du mir auch nicht helfen willst", ich sah wieder zu Adam "dann helfe ich mir eben selber!"

Ich stampfte an ihm vorbei, verpasste ihm einen unsanften Schubser dabei und lief stur geradeaus, bis ich an die Mauer kam, die den Garten Eden von dem Rest der Welt abtrennte.

Als ich davor stand fiel mir zum ersten Mal auf, wie hoch diese Mauer war...

Und dann kam auch noch dieser Trottel hinterher gelaufen

"Lilith, was hast du vor?" fragte er gereizt

"Wonach sieht es denn aus? Ich verlasse dich!"

Er lachte.

"Du kannst mich nicht verlassen! Du bist meine Frau!"

"Na dann pass mal gut auf!" sagte ich selbstsicher lief an der Mauer entlang. Irgendwo würde es schon noch eine Stelle geben an der man rüber kam...Adam lief in einem ratsamen Sicherheitsabstand hinter mir her

"Mach dich doch nicht lächerlich, schatz!"

"Du machst dich lächerlich! Du mit deiner Chauvi-Nummer! Ich hab mir das lang genug rein gezogen! Ich gehe!" keifte ich "und nenn mich nicht Schatz!!"

"Aber Liebling... "

"Aber Liebling, aber Liebling" unterbrach ich ihn und bohrte meinen Zeigefinger in seine Brust.

"nichts aber Liebling! Ich hab mir das lange genug angehört! Wir sind beide gleich und sollten uns gegenseitig auch so behandeln, wenn du das nicht einsehen kannst tust du mir leid!" Ich drehte mich wieder um und setzte den Weg fort und zu meiner großen Erleichterung sah ich auch schon einen Pflaumenbaum, der einen Ast hatte, der tatsächlich über die Mauer ragte. Fluchs lief ich hin und begann daran hinaufzuklettern

"Fein! Na dann geh doch! Ich komm ohne dich sowieso viel besser klar!" Rief Adam mir von unter hinterher

"gut! Dann brauch ich mir ja keine Sorgen zu machen!"

"Fein!"

"Fein!!"

Ich hangelte mich von Ast zu Ast bis ich an den gelangt war, der mir den Weg über die Mauer eröffnete. Ich warf Adam noch einen letzten Blick zu, fand in seiner Körperhaltung (mir abgewandt mit vor der Brust verschränkten Armen) Bestätigung und ließ fallen.

Gut das die Mauer so hoch war, so konnte Adam meine uneleganten Langung auf den Hosenboden wenigstens nicht sehen.

Ich stand aber sogleich wieder auf, klopfte mir den Staub von den Klamotten und blickte hinaus in die große Weite Welt, die mir von nun an zu Füßen liegen würde. Eine Welt die...eine Welt die...

Total staubig und karg war...

Im anbetracht der Einöde, die mir entgegenglotzte dachte ich schon daran wieder Kehrt zu machen, aber nein, ich beschloss einfach mal los zu gehen. Irgendwo würde sich bestimmt auch in diesem Wüstenähnlichen Ländchen ein nettes Plätzchen finden

lassen...Ohne mich auch noch einmal umzusehen ging ich los.